



agw AG Öffentlichkeitsarbeit 22. Januar 2026 beim WVER

J. Schäfer-Sack, Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände (agw)



0. Begrüßung und Ergebnisvermerk der letzten Sitzung am 18.12.2024

1. Aktuelles aus der agw

- a. Aktuelle wasserpolitische Themen (EU, Bund und NRW)
- b. IFAT 2026 vom 04.-07.05.2026
 - i. Aktueller Vorbereitungsstand
 - ii. agw im Fokus/Sonderheft – Aktuelle Fassung und englische Übersetzung und allg. Austausch Übersetzungen
- c. 20-jähriges Jubiläum der agw
 - i. Laufende und geplante Veranstaltungen
 - ii. Neue Webseite

2. Bericht aus den Verbänden / Aktuelles aus den Häusern (alle)

- a. Aktueller Stand KOMM.RHEIN.REVIER (EV)

3. Allgemeiner Austausch (alle)

- a. Möglichkeiten und Grenzen der Barrierefreiheit (WV)
- b. Mitarbeiterkommunikation/Mitarbeiterzeitschriften (LINEG)
- c. Anti-Greenwashing (Umsetzung EU-Richtlinien) (LINEG)
- d. Austausch Relaunch Intranet (WVER)
- e. Weitere Themen

4. Daten und Fakten: Check bzgl. Termini (agw)

5. Verschiedenes

- a. Neuer Termin
- b. Gemeinsamer Workshops „Krisenkommunikation“ (EV)

WAS LÄUFT IN EUROPA?

„von-der-Leyen“- Kommission setzt klare **Schwerpunkte auf Industrie- und Wirtschaftswachstum:**

- **Clean Industrial Deal:** Maßnahmenpaket mit dem Ziel der stärkeren Förderung energieintensiver Branchen (100 Mrd. €) hin zu mehr grüner Technologie (darin Bürokratieabbau, kritische Rohstoffe, REACH Vereinfachung).
- **Aufweichung des EU Klimaschutzgesetzes** durch Zukauf von Klimazertifikaten, Verschiebung von ETS 2
- **Zahlreiche Omnibus-Pakete:** Bürokratieabbau, Vereinfachung, v.a. für Landwirtschaft, Industrie und Wirtschaft, bislang 7 Omnibusse vorgelegt (Nachhaltigkeitsberichterstattung u. CBAM, EU-Investitionen, Vereinfachung Landwirtschaft, Verringerung Aufzeichnungspflichten für KMU (DSGVO), Erleichterungen in Verteidigungsindustrie, Vereinfachung Chemikalienrecht (v.a. CLP-VO, Kosmetik-VO, Düngemittel-VO), Umwelt
- **Im Bereich Wasser:** Neben UWWTD neue EU-Wasserresilienzstrategie, Verschärfung der UQN-Richtlinie und anstehende Überarbeitung der WRRL



ZEITPLAN

- 26.10.2022: Vorlage des EU-KOM-Entwurfs
- 05.11.2024: Zustimmung des Europäischen Rates
- 01.01.2025: Inkrafttreten nach Veröffentlichung im Amtsblatt
- 31.07.2027 (spätestens): Umsetzung in nationales Recht

WICHTIGE INHALTE / NEUERUNGEN

- Spurenstoffelemination, Nährstoffreduktion, Ausbau der Eigenenergieerzeugung
- Erweiterte Herstellerverantwortung (EPR): Finanzierung der 4. Reinigungsstufen -> Meilenstein für Verursacherprinzip
- Flankierende Rechtsakte: 3 Unterarbeitsgruppen bearbeiten Umsetzung und technische Details



Oben: Ruhrverband Photovoltaikanlage; © Ruhrverband
Unten: Solarthermische Klärschlamm Trocknung auf der Kläranlage Bottrop; © Jörg Saborowski EGLV

UMSETZUNG UND AKTIVITÄTEN IN DEUTSCHLAND

- UBA Gutachten zur erweiterten Herstellerverantwortung „Feinkonzept“ (rechtlich und fachlich) bis 01.01.2026.
- Rechtliche Auseinandersetzungen:
 - Mehrere Klagen beim EuGH eingegangen: Pharmaindustrie, Kosmetikindustrie sowie Mitgliedstaat Polen
 - Deutsche Wasserwirtschaft erwägt Streitbeitritt
- Initiative der Branche der deutschen Wasserwirtschaft zur Abschaffung der qualifizierten Stichprobe

GEPLANTE RECHTLICHE UMSETZUNG IN DEUTSCHLAND:

- Referentenentwurf zur Änderung Anhang I der Abwasserverordnung und WHG war bis Ende 2025 angekündigt, bislang noch offen.
- Weitere Gesetzesentwürfe im Q1/26
- Eigenes Gesetz zur Umsetzung der erweiterten Herstellerverantwortung zu späterem Zeitpunkt geplant
- Zuständigkeit für „Surveillance-Gesetz“ beim Gesundheitsministerium

VORGEHEN IN NRW:

- Unklar, wie Überwachungsmethodik geregelt werden wird
- Leitfaden 4. RST vom LANUK



ZEITPLAN UND VERHANDLUNGSPROZESS:

- 26.10.2022: Legislativvorschläge vorgelegt
- 23.09.2025: EU-Einigung im Trilogverfahren („Wasserpaket“) erzielt
Streitpunkte: Ausnahmeregelungen, Delegierte Rechtsakte, Watchlist, Summenparameter für weitere Arzneistoffe
- 21.12.2027: Umsetzung in nationales Recht im Rahmen der Oberflächengewässerverordnung
- 22.12.2033: Einhaltung der Grenzwerte für verschärfte „alte“ Stoffe
- 22.12.2039: Einhaltung Grenzwerte für neu hinzugekommene Stoffe; in Ausnahmefällen Frist auf 2045 verlängerbar (in Abhängigkeit von Ausnahmen WRRL)



INHALT / NEUERUNGEN

- Erweiterung der Liste prioritärer Stoffe für Oberflächengewässer um weitere Pflanzenschutzmittel sowie nicht relevante Metaboliten, Arzneimittel, Bisphenol-A und zahlreiche PFAS-Verbindungen
- 25 neue Einzelstoffe bzw. Summenparameter, inkl. Diclofenac (0,04 µg/l Jahresmittelwert in Oberflächengewässern)
- bei 14 Stoffen strengere Grenzwerte
- Definition Begriff „Verschlechterung“ inkl. Ausnahmen
- Neue Methodik: Mikroplastik, antimikrobielle Resistenz

AUSWIRKUNGEN & AUSBLICK

- Technisch und finanziell herausfordernd für Wasserwirtschaft (z. B. Ausbau von KA) / Zusammenspiel mit KARL
- Politik gefordert: Augenmaß bei Umsetzung & Bereitstellung von Fördermitteln / greift EPR?
- Änderungen auch bei der WRRL und der Grundwasser-RL



Oben: Eisvogel, © Benjamin Schäfer Wupperverband
Unten: Erftumbau Neuss Gnadental, © Erftverband

ZEITPLAN DES UMSETZUNGSPROZESSES IN DEUTSCHES RECHT:

- 21.12.2027: Umsetzung in nationales Recht im Rahmen der Oberflächengewässerverordnung
- 22.12.2033: Einhaltung der Grenzwerte für verschärfte „alte“ Stoffe
- 22.12.2039: Einhaltung Grenzwerte für neu hinzugekommene Stoffe; in Ausnahmefällen Frist auf 2045 verlängerbar (in Abhängigkeit von Ausnahmen WRRL)

AUSWIRKUNGEN & AUSBLICK

- Technisch und finanziell herausfordernd für Wasserwirtschaft (z. B. Ausbau von KA) / Zusammenspiel mit KARL
- Politik gefordert: Augenmaß bei Umsetzung & Bereitstellung von Fördermitteln / greift EPR?



INHALT / NEUERUNGEN

- Flussgebietsspezifische Schadstoffe sollen zukünftig für chemischen Zustand herangezogen werden
- Definition des Begriffs Verschlechterung
- Zwei zusätzliche Ausnahmen:
 - Kurzfristige vorübergehende Verschlechterungen
 - Verlagerung der Verschmutzung ohne Erhöhung der Gesamtbelastung

AUSBLICK

- In RESourceEU Action Plan am 03.12.2025 Überprüfung der WRRL für Q2/2026 angekündigt
- Ziel: Vereinfachung und Notwendigkeit der Beseitigung möglicher Engpässe, um Kreislaufwirtschaft und Zugang zu kritischen Rohstoffen in der EU zu fördern und gleichzeitig die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu schützen



Oben: Renaturierung Viersen Fritzbruch Betriebsstelle Suechteln © Martin Hochbruck
Unten: Erftumbau Bergheim Kenten Vogelwäldchen © Erftverband

STÄRKUNG DER WASSERRESILIENZ GEGENÜBER KLIMAWANDEL, DÜRREN UND ÜBERSCHWEMMUNGEN

- Am 04.06.2025 von EU-KOM vorgelegt
- Rechtlich nicht bindende Strategie

ÜBERGEORDNETE ZIELE:

- Wasserkreislauf von der Quelle bis zum Meer wiederherstellen und schützen
- Aufbau einer wasserintelligenten Wirtschaft
- Sauberes und erschwingliches Wasser sowie Sanitärversorgung für alle

ZENTRALE HANDLUNGSFELDER

- Governance und Umsetzung: effektivere Umsetzung bestehender Vorschriften
- Investitionen: Über 15 Mrd.€ Finanzierung durch Europäische Investitionsbank (2025-2027)
- Digitalisierung und Künstliche Intelligenz: Förderung z.B. Bewässerungssysteme, Echtzeitüberwachung
- Forschung und Investition: Förderung neuer Technologien und Pilotprojekte
- Sicherheit und Vorsorge: Ausbau von Frühwarnsystemen und Überwachungsmechanismen für Extremwetterereignisse

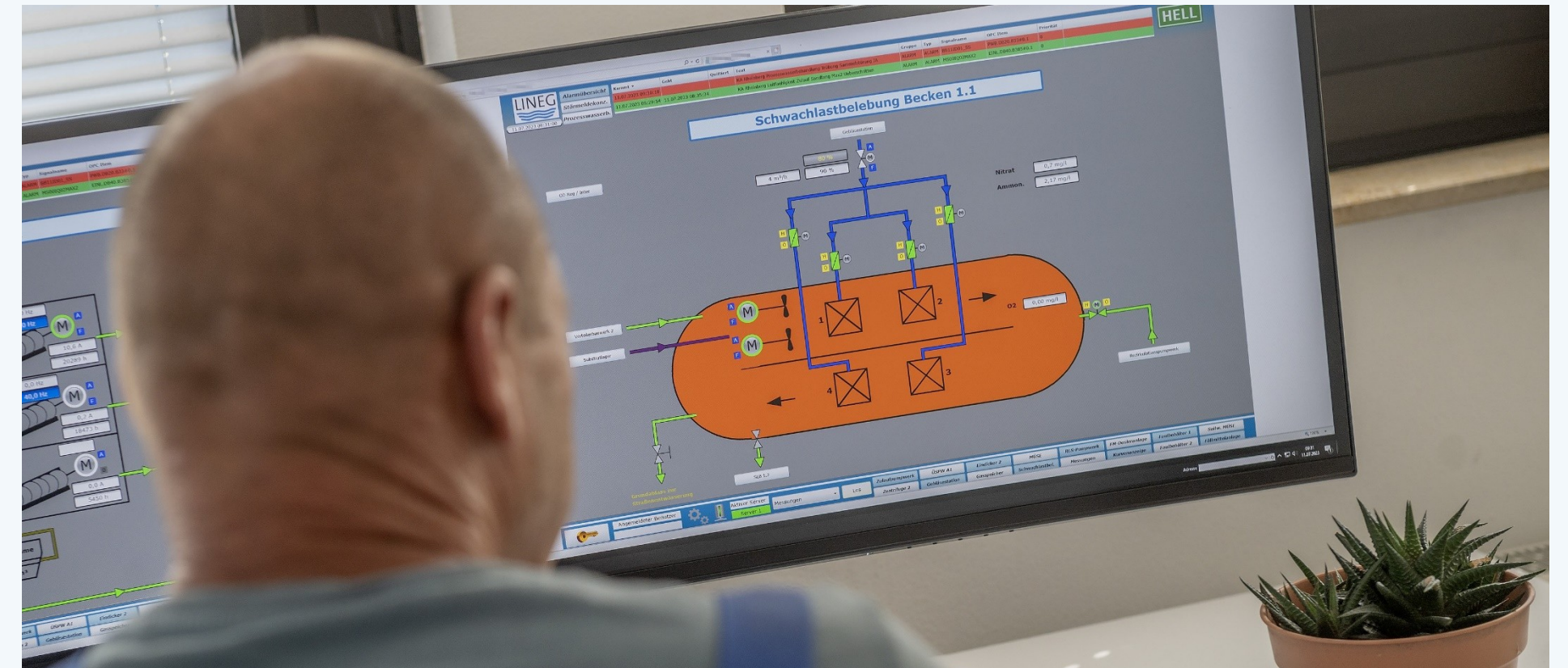


DARIN ENTHALTEN AUCH: MÖGLICHE AUFWEICHUNG HERSTELLERVERANTWORTUNG?

- EU-KOM wird aktualisierte Studie zu Kosten und möglichen Auswirkungen auf betroffene Sektoren durchführen
- EU-KOM wird MS bei pragmatischer Gestaltung nationaler Systeme unterstützen, um unerwartete oder unbeabsichtigte Folgen, insbesondere für die Verfügbarkeit und Erschwinglichkeit von Arzneimitteln zu vermeiden

BEWERTUNG:

- Positiv: Wasser erhält höheren politischen Stellenwert
- Kritisch: Öffnung der UWWTD, Ambitionsniveau und Verbindlichkeit bleiben hinter Erwartungen zurück



Oben: KA Rheinberg, © Marc Albers LINEG
Unten: Erftumbau Bergheim Kenten Vogelwäldchen, © Erftverband

NEUE BUNDESREGIERUNG

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE)

- Ministerin: Katherina Reiche (CDU)
- Parlamentarischer Staatssekretär für Strom, Wärme, Energie: Stefan Rouenhoff
- Staatssekretär für Strom, Wärme, Energie: Frank Wetzel

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN)

- Minister: Carsten Schneider (SPD)
- Parlamentarische Staatssekretärin: Rita Schwarzelühr-Sutter
- Parlamentarischer Staatssekretär: Carsten Träger
- Staatssekretär: Jochen Flasbarth

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB)

- Ministerin: Verena Hubertz (SPD)
- Parlamentarischer Staatssekretär: Sören Bartol
- Parlamentarische Staatssekretärin: Sabine Poschmann
- Staatssekretär: Dr. Olaf Joachim



NEUE BUNDESREGIERUNG

Bundesministerium für Digitalisierung und Staatsmodernisierung (BMDS)

- Minister: Dr. Karsten Wildberger (CDU)
- Parlamentarischer Staatssekretär: Philip Amthor
- Parlamentarischer Staatssekretär: Thomas Jarzombek
- Staatssekretär: Dr. Markus Richter
- Staatssekretärin: Prof. Dr. Louise Hölscher

WASSERPOLITISCHE SPRECHERINNEN UND SPRECHER

- CDU/CSU: MdB Leif Erik Bodin
- SPD: MdB Dunja Kreiser
- Bündnis 90/Die Grünen: MdB Steffi Lemke
- Die Linke: MdB Mareike Hermeier



HOCHWASSERSCHUTZ SPIELT IN DER BUNDESPOLITIK DERZEIT EINE UNTERGEORDNETE ROLLE:

- Neues Gesetz zur Verbesserung des **Hochwasserschutzes**, des Schutzes vor Starkregenereignissen sowie zur Beschleunigung von Verfahren des Hochwasserschutzes, wie es in 2024 noch von der alten Regierung vorgelegt wurde (Hochwasserschutzgesetz III) steht derzeit nicht zu erwarten, da ein solches Gesetz weder Gegenstand des Koalitionsvertrages noch Teil der Agenda des neuen Bundesumweltministers Schneider ist
- Koalitionsvertrag insgesamt bei dem Thema vage: „Genehmigungsverfahren bei Hochwasserschutz beschleunigen“

WHG-ÄNDERUNGEN:

- **WHG-Änderung** im Rahmen des „**Beschleunigungsgesetzes Erneuerbare Energien**“ (EU-EL 2023/2413) vom 15.07.2024
 - im Zuge Beschleunigung von Genehmigungsverfahren im Bereich erneuerbarer Energien auch Änderungen in WHG vorgesehen, agw-Stellungnahme erfolgt. Veröffentlichung im BGBl am 12.08.25 erfolgt.
 - Derzeit: Initiative des Bundesrates fordert Nachbesserung hinsichtlich Floating PV Anlagen (Initiative aus NRW).
- **WHG-Änderung „Water-Reuse“** zur Umsetzung der EU-VO:
 - Umfangreiche Änderungen geplant zur Wiederverwendung in der Landwirtschaft und darüber hinaus.
 - Aktuell: Gesetzgebungsverfahren stockt.



LÄNDER- UND KOMMUNAL-INFRASTRUKTURFINANZIERUNGSGESETZ (LUKIFG)

- Bund wird in großem Umfang in die Ertüchtigung der Infrastruktur investieren
- Regelt die Verteilung der Gelder aus dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität
- Problematisch: „Energie- und Wärmeinfrastuktur“ sollte durch die Angabe „Energie-, Wärme- und Wasserwirtschaftsinfrastruktur, sowie Wasserver- und Abwasserentsorgung und Hochwasserschutzinfrastruktur“ ersetzt werden. Dazu hatte es keine Mehrheit im Bundesrat gegeben.
- Aktuell: Beratungen auf Länderebene, ob Mittel für Hochwasserschutz über die Position Bevölkerungsschutz gefasst werden können. Der Kabinettentwurf für NRW-Gesetz ist aktuell in Beratung

MODERNISIERUNG DES BAUGB:

- Gesetzentwurf zur Stärkung der integrierten Stadtentwicklung im Bundestag.
- U.a. auch Regelungen zu blaugrüner Infrastruktur, dezentrale Versickerung, Abwägungsgrundsätze, Verbesserungen des Bauleitplanungsrechts;
- Gesetzgebungsverfahren stockt aufgrund neuer Bundesregierung.



KRITIS-DACHGESETZ

- Bundeskabinett hat Entwurf eines KRITIS-Dachgesetzes am 15.09.25 beschlossen und Anfang November dem Bundestag vorgelegt.
- Vorangegangen waren mehre Schleifen Referentenentwürfe, in denen sich die agw eingebracht hatte.
- Inhalt: Regelungen für Betreiber kritischer Anlagen zu u.a. Meldepflichten, Risikomanagement, Krisenmanagement, Personalsicherheit und physischer Sicherheit; Einbindung des BBK, Bußgelder und Geschäftsleiterhaftung
- Derzeit im Innenausschuss des Bundestags zur weiteren Beratung

NIS2-UMSETZUNGSGESETZ

- am 13.11.2025 im Bundestag in verabschiedet.
- Seit 06.12.2026 in Kraft
- U.a. Geschäftsführerhaftung und Schulungspflicht wieder aufgenommen

INFRASTRUKTUR-ZUKUNFTSGESETZ

- Gesetzentwurf liegt vor
- Vielzahl von weitreichenden Änderungen und Abschwächungen des Umwelt-, Wasser- und Naturschutzrechts, die erhebliche Auswirkungen auf Art und Weise der Planungsprozesse und auf den Erhalt und die Sicherung umweltbezogener Schutzgüter haben dürften



AKTIONSPROGRAMM NATÜRLICHER KLIMASCHUTZ (ANK)

- **Finanzmittel:** 3.2 Mrd. EURO für die Jahre 2025-2028; für 2025 stehen laut Haushaltsplanentwurf ca. 820 Mio. EURO zur Verfügung, davon ca. 28 Mio. EURO für die noch zu veröffentlichende FöRL „Naturnaher Wasserhaushalt mit lebendigen Seen, Flüssen und Auen“
- **Förderinstrumente:** u.a. Natürlicher Klimaschutz in kommunalen Gebieten im ländlichen Raum, Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels (DAS), Natürlicher Klimaschutz in Kommunen, Klimamoorschutz, Klimaangepasstes Waldmanagement, KlimaWildnis/Flächenerwerb. Knackpunkt: Antragsberechtigung gelöst.
- **FöRL „ Naturnaher Wasserhaushalt mit lebendigen Seen, Flüssen und Auen“** in finaler Abstimmung:
 - 3 Tatbestände geplant: Landschaftswasserhaushalt, naturnahe Gewässerentwicklung und -erhaltung, integrierte und kombinierte Konzepte;
 - (sondergesetzliche) Wasserverbände antragsberechtigt,
 - Fördermöglichkeiten auch für Grunderwerb mit Zweckbindung vorgesehen,
 - 1-stufiges Antragsverfahren vorgesehen;
 - Veröffentlichung FöRL war eigentlich für Sommer/Herbst 2025 geplant



AKTIONSPROGRAMM NATÜRLICHER KLIMASCHUTZ (ANK)

- **Weiterentwicklung des ANK** seitens des BMUKN im September 2025 vorgestellt: u.a. auch Umsetzung von Maßnahmen mit positiven Effekten für Landschaftswasserhaushalt, Multifunktionalität Gewässer, Resilienz gegen Hochwasser, Starkregen, Trockenheit, begleitende Maßnahmen in Gewässerrandstreifen
- **Moorschutzprogramm:** Wiedervernässung der Auen als Beitrag zum Klimaschutz (7,4 % Anteil an Gesamt-CO₂e-Emissionen in D)
- **Gründung eines Kompetenzzentrums Natürlicher Klimaschutz:** Kontakt agw hergestellt. Erörterung Antragsberechtigung. Regionalbüro NRW hat Arbeit aufgenommen, im LANUK Recklinghausen angegliedert; Leitung Michael Elmer
- BMUV startet **virtuellen Dialog zur Durchführung der EU-Wiederherstellungsverordnung (W-VO)** und zum Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz: 1. Entwurf für 15.01.2026 angekündigt, dann formale Verbändeanhörung geplant
- Aktuell: Veröffentlichung **bundeseinheitlicher Empfehlungen für städtische Ökosysteme**



ENERGIE- UND STROMSTEUERGESETZ

- Drittes Gesetz zur Änderung des Energiesteuer- und Stromsteuergesetz Mitte November 2025 im Bundestag verabschiedet und seit 01.01.26 in Kraft getreten.
- darin Bürokratieabbau bei Stromsteuerbefreiung für Anlagen <2MW, klärgasbetriebene BHKWs >2MW durch auslaufende EU-Beihilferegelungen nicht mehr stromsteuerbefreit
- Kurzfristige Änderung durch Finanzausschuss erfolgt: Streichung der Definition für erneuerbare Energien
- Allerdings weitere Klarstellungen in §9 StromStG, so dass Klärgas nach wie vor nur für Anlagen <2MW stromsteuerbefreit ist und zudem der Nachweis der Hocheffizienz nicht erbracht werden muss.

GEOOTHERMIE-BESCHLEUNIGUNGSGESETZ

- Anfang Dezember 2025 im Bundestag beschlossen
- Erschließung energetisches Potenzial Geothermie und Ausbau der klimaneutralen Wärme- und Kälteversorgung durch Wärmepumpen
- Beschleunigung Zulassungsverfahren für Wärmeleitungen



NRW-WASSERSTRATEGIE H₂O:

- Auftaktveranstaltung war bereits am 03.06.24
- Derzeit Durchführung von Fachgesprächen zu den einzelnen Zielen samt Maßnahmenpaketen
- Mehrere Kleine Anfragen der FDP im Landtag zum Umsetzungsprozess
- agw interdisziplinäre ad-hoc Gruppe „NRW-Wasserstrategie“ seit 2023 aktiv und in Prozess eingebunden
- Verbändeübergreifende Fachkräftegruppe hat Maßnahme „Mach´ blau“ eingebracht
- Maßnahmen, Projekte, Wünsche und Kostenabschätzungen eingebracht
- Letzter Entwurfsstand im Juli 2025 mit agw gespiegelt
- Veröffentlichung des Entwurfs Ende 2025 erfolgt
- Derzeit Verbändeanhörung bis 08.02.26

ENQUETE-KOMMISSION WASSER IN ZEITEN DER KLIMAKRISE:

- auf Initiative der Grünen im Landtag etabliert. Vorsitzende Frau MdL Vogelheim (Turnus 1/Monat). Sachverständige: Dr. Gassner (bdew Landesgruppe), Prof. Pinnekamp, Prof. Uli Paetzel (EGLV), Dr. Christian Schmidt (IWU), Marco Decker.
- Zielsetzung: Überblick Klimafolgen, Auswirkungen auf Gewässer, Änderungen Wasserverfügbarkeit, Nutzungskonkurrenzen
- Anhörungen u.a. zum Schutz vor Wasser, Abwasserentsorgungsinfrastruktur, Genehmigungsverfahren



PARLAMENTARISCHER UNTERSUCHUNGSAUSSCHUSS

- Fast ein Jahr nach Hochwasserkatastrophe 2021 am 30.06.22 konstituiert
- Insgesamt 29 Ausschusssitzungen seit 2022
- 07.07.25 Vorlage eines Abschlussberichtes
- Die Arbeit des PUA ist abgeschlossen

HOCHWASSERKOMMISSION

- Konstituierende Sitzung am 26.04.22
- Diverse Sitzungen zu unterschiedlichen Themen
- Unterarbeitsgruppe zu Hochwasserschutzkonzepte
- Lenkungsgruppe Hochwasserstatistik
- Mehrere Pilotprojekte
- Bericht des MUNV zum vierten Jahrestag der Flutkatastrophe: Bericht zum Umsetzungsstand des 10-Punkte-Arbeitsplans „Hochwasserschutz in Zeiten des Klimawandels“ vom 24.06.2025



PAKT HOCHWASSERSCHUTZ NRW

- Absichtserklärung für Landespakt derzeit in Erarbeitung, Unterzeichnung für Ende 2025 geplant
- Beteiligung von MUNV, BezReg., Kommunalen Spitzenverbänden, agw
- Ab 2026 Regionalpakte zu Flusseinzugsgebieten geplant: Start mit Emscher und Lippe sowie Erftverband, anschließend WVER, Wupperverband und Sieg geplant
- Unterzeichnung am 09.02.2026 im MUNV geplant
- Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit möglich

ÄNDERUNGSPROZESS SONDERGESETZE

- Beratungen sind abgeschlossen
- Textbaustein MUNV liegt vor, offizieller Referentenentwurf in Q1/2026 erwartet
- Vorschläge der agw zu Eigenenergieerzeugung, Klimaanpassung und virtuelle Gremiensitzungen sollen berücksichtigt werden
- Minister Krischer will Erweiterung zu Hochwasserschutz
- Zeitplan: Vorlage Referentenentwurf voraussichtlich im Februar 2026, Einbringung in Landtag noch vor Sommerpause 2026, Abschluss parlamentarisches Verfahren in dieser Legislaturperiode angestrebt



VORKAUFSRECHT IM HOCHWASSERSCHUTZ

- Minister Krischer hat signalisiert, dass Regelung zu Vorkaufsrecht für Hochwasserschutz gefunden werden soll
- Redaktionsgruppe des MUNV eingerichtet, Vertretende der agw von EGLV und Wupperverband, mehrere Termine seit Ende 2024
- Aktueller Sachstand: Vorkaufsrecht bleibt befristet bis 31.12.2025 ausgesetzt

FÖRDERUNGEN NRW:

- Förderrichtlinie zur Umsetzung der blauen Infrastruktur im Rheinischen Revier (FöRL BIRR)
- Grüne-Infrastruktur-Richtlinie (FöRL GI-RL), Mittel aus Just-Transition-Fonds der EU, Verbände antragsberechtigt
- Blaue Infrastruktur (JTF), Bezug zum Strukturwandel Braunkohle, Maßnahmen zur Gewässerrenaturierung und Abwasserbehandlung
- Revier gestalten:
 - Ökosystemverbund Rheinisches Revier
 - Klimaanpassung im Rheinischen Revier – Attraktives und resilientes Lebensumfeld gemeinsam gestalten
 - KommuneZirkulär im Rheinischen Revier
- Förderrichtlinie „Klimaanpassung.Unternehmen.NRW“ um Maßnahmen zur Steigerung der Klimaresilienz der öffentlichen Wasserversorgung aktualisiert, Antragsberechtigung bislang allerdings nur für KMU und kommunale Unternehmen; agw im Austausch mit MUNV



3. BEWIRTSCHAFTUNGSPLAN IN NRW

- WRRL-Symposium am 11.03.25 (hybrid)
- Urteil des Bundesverwaltungsgerichts in Leipzig gegen Niedersachsen und NRW wegen Nitratbelastung Ems am 06.03.2025 verkündet.
- OVG Münster: Klage des BUND gegen das Maßnahmenprogramm NRW 2022-2027 (Az. 20 D 211/22.AK). Verfahrensstand: offen.
- Derzeit Erstellung eines Zwischenberichtes des MUNV für Berichterstattung an die EU-KOM.

WEITERES VORGEHEN DES MUNV IN BEZUG AUF AUFSTELLUNG DES 4. BEWIRTSCHAFTUNGSPLANS NRW

- Verabschiedung soll bis zum 22.12.2027 erfolgen.
- In Vorbereitung des 4. BWP:
 - Aktualisierung der Bestandsaufnahme 2025 läuft,
 - Wichtige Fragen der Gewässerbewirtschaftung veröffentlicht, agw hat Stellung genommen: Kritik u.a. an geändertem Anhörungsverfahren, unterschiedliche Bewertungskriterien bei Spurenstoffen, fehlende Berücksichtigung v. Hochwasserschutzmaßnahmen
 - Entwurf des 4. BWP wird im Dezember 2026 erwartet.



TRINKWASSEREINZUGSGEBIETEVERORDNUNG

- MUNV hat bislang vier Erlasse zum Vollzug veröffentlicht:
 - 21.06.2024: Erste Vollzugshinweise und Arbeitshilfen, risikobasierter Ansatz, pflichtige Betreiber, zuständige Behörde, Vollzugsaufgaben des LANUV, Fristen, Rohwasserüberwachung
 - 20.12.2024: Tabelle Mindestanforderungen für Beschreibung von TW-EZG, Datenverfügbarkeit
 - 25.03.2025: Arbeitshilfen LAWA ad-hoc AG zu u.a. Gefährdungsanalyse, Risikoabschätzung und Mindestanforderungen Untersuchungsprogramm, Anforderungen an Formate und Verfahren für Dokumentation
 - 06.10.2025: Arbeitshilfen der LAWA ad-hoc AG zu u.a. Datenformaten und Datenverarbeitung, Risikobewertung und –management, Schulungsangebote HygrisC
- Dokumentation bis 12.11.2025 an zuständige Behörde



LANDESWÄRMEPLANUNGSGESETZ

- Gesetz zur Einführung einer Kommunalen Wärmeplanung in NRW Ende 2024 veröffentlicht
- Umsetzung des Bundeswärmeplanungsgesetzes von 2023
 - Gemeinden mit mehr als 100.000 Einwohnern müssen bis 30.06.2026 Wärmepläne erstellen
 - Gemeinden mit weniger als 100.000 Einwohnern müssen bis 30.06.2028 Wärmepläne erstellen
 - U.a. Informationen zu Abwassernetzen mit Mindestnennweite von DN 800 bereitstellen
- Initiative des MWIKE zur Hebung von Potenzialen der Abwasserwärme: themenspezifische Plattform für Austausch, Vernetzung und fachliche Vertiefung
- Initiative des MWIKE „Wärmewende“: Mittelpunkt stehen ein gemeinsames öffentliches Commitment, die Festlegung übergreifender Ziele sowie die Bündelung zentraler Akteure.



Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Arbeitsgemeinschaft der
Wasserwirtschaftsverbände
in Nordrhein-Westfalen



Landesgruppe
Nordrhein-Westfalen



Der Energieeffizienzverband
für Wärme, Kälte und KWK e.V.



Klare Konzepte. Saubere Umwelt.



Klare Konzepte. Saubere Umwelt.
Landesverband
Nordrhein-Westfalen



EGLV
Emschergenossenschaft
Lippeverband



Kommunal
Agentur NRW



LANDKREISTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN



STÄDTETAG
NRW



Städte- und Gemeindebund
Nordrhein-Westfalen



VDRK®



Die Wohnungswirtschaft
im Westen



Verband für Energiedienstleistungen,
Effizienz und Contracting e.V.



VERBAND KOMMUNALER
UNTERNEHMEN e.V.
LANDESGRUPPE
NORDRHEIN-WESTFALEN



WUPPERVERBAND
für Wasser, Mensch und Umwelt

GEMEINSAME GRUNDSATZERKLÄRUNG ZUR NUTZBARMACHUNG DER POTENZIALE VON ABWASSERWÄRME



©NRW.Energy4Climate

- Erschließung von Abwasserwärme als nachhaltige und treibhausgasfreie Wärmequelle u.a. für den Gebäudesektor
- Vorteil: geringe Temperaturschwankungen -> konstant verfügbare Wärmequelle
- Projektion: bis 2030 min. 1 TWh Wärme, bis 2045 4TWh Abwasserwärme für die Wärmeversorgung gewinnen
- Klärung offener Fragen und Absteckung der Rahmenbedingungen in den kommenden Monaten

- AG1 – Abwasserwärme aus dem Kanal: Schwerpunkt Quartiere
- AG 2 – Abwasserwärme aus Kläranlagen: Schwerpunkt Fernwärme

0. Begrüßung und Ergebnisvermerk der letzten Sitzung am 18.12.2024

1. Aktuelles aus der agw

- a. Aktuelle wasserpolitische Themen (EU, Bund und NRW)
- b. IFAT 2026 vom 04.-07.05.2026
 - i. Aktueller Vorbereitungsstand
 - ii. agw im Fokus/Sonderheft – Aktuelle Fassung und englische Übersetzung und allg. Austausch Übersetzungen
- c. 20-jähriges Jubiläum der agw
 - i. Laufende und geplante Veranstaltungen
 - ii. Neue Webseite

2. Bericht aus den Verbänden / Aktuelles aus den Häusern (alle)

- a. Aktueller Stand KOMM.RHEIN.REVIER (EV)

3. Allgemeiner Austausch (alle)

- a. Möglichkeiten und Grenzen der Barrierefreiheit (WV)
- b. Mitarbeiterkommunikation/Mitarbeiterzeitschriften (LINEG)
- c. Anti-Greenwashing (Umsetzung EU-Richtlinien) (LINEG)
- d. Austausch Relaunch Intranet (WVER)
- e. Weitere Themen

4. Daten und Fakten: Check bzgl. Termini (agw)

5. Verschiedenes

- a. Neuer Termin
- b. Gemeinsamer Workshops „Krisenkommunikation“ (EV)

IFAT 2026

- Am 04.-07.05.2026 in München
- agw wieder am Gemeinschaftsstand der DWA in der Eingangshalle Messe West
- To Dos:
 - Layout Stand (wie in den letzten Jahren)
 - Merchandising: Brillenputztücher, restliche Kryptonizer
 - Englische Übersetzung der agw im Fokus 01/2024: bitte bis Karneval an agw senden



JUBILÄUMSVERANSTALTUNGEN

Kaffeeklatsch:

- Jeden Monat bei einem Mitgliedsverband
- Ziel: Stärkung des Netzwerks, Bekanntmachung der agw, Förderung des informellen Austauschs zwischen Vorstand, Öffentlichkeitsarbeit und agw. Gleichzeitig dient die Veranstaltungsreihe der Würdigung des Engagements der Mitglieder zum 20-jährigen Jubiläum.
- Zielgruppen: Vorstand/Vorständin/Geschäftsführer/Geschäftsführerin, Vertretende der agw-Arbeitsgruppen, weitere Personen von der jew. Hausspitze bestimmt

Jubiläumsfeier im September 2026: „Der längste Tisch der Wasserwirtschaft – Netzwerktreffen 20 Jahre agw“

- Feier des 20-jährigen agw Jubiläums mit aktuellem und ehemaligem Vorständ*innen der Mitglieder sowie Freund*innen aus Politik, Behörden und anderen Interessenvertretungen. Ziel ist das Netzwerken in entspannter Atmosphäre.



NEUE WEBSEITE IST ONLINE

- Login ins Intranet mit Emailadresse
- Passwort wird per Mail von info@agw-nw.de zugeschickt
- Passwort bei jedem Login neu



NEUE WEBSEITE IST ONLINE

- Login ins Intranet mit Emailadresse
- Passwort wird per Mail von info@agw-nw.de zugeschickt
- Passwort bei jedem Login neu

Bitte prüfen und Feedback an agw



0. Begrüßung und Ergebnisvermerk der letzten Sitzung am 18.12.2024

1. Aktuelles aus der agw

- a. Aktuelle wasserpolitische Themen (EU, Bund und NRW)
- b. IFAT 2026 vom 04.-07.05.2026
 - i. Aktueller Vorbereitungsstand
 - ii. agw im Fokus/Sonderheft – Aktuelle Fassung und englische Übersetzung und allg. Austausch Übersetzungen
- c. 20-jähriges Jubiläum der agw
 - i. Laufende und geplante Veranstaltungen
 - ii. Neue Webseite

2. Bericht aus den Verbänden / Aktuelles aus den Häusern (alle)

- a. Aktueller Stand KOMM.RHEIN.REVIER (EV)

3. Allgemeiner Austausch (alle)

- a. Möglichkeiten und Grenzen der Barrierefreiheit (WV)
- b. Mitarbeiterkommunikation/Mitarbeiterzeitschriften (LINEG)
- c. Anti-Greenwashing (Umsetzung EU-Richtlinien) (LINEG)
- d. Austausch Relaunch Intranet (WVER)
- e. Weitere Themen

4. Daten und Fakten: Check bzgl. Termini (agw)

5. Verschiedenes

- a. Neuer Termin
- b. Gemeinsamer Workshops „Krisenkommunikation“ (EV)